

Betreff:

Neue Website Wiesbaden.de
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2025 -

Antragstext:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat kürzlich ihre neue Website live geschaltet. Obwohl ein Relaunch grundsätzlich zu begrüßen ist - insbesondere im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und moderne Technik - traten bereits kurz nach der Veröffentlichung erhebliche Startschwierigkeiten auf. Dazu zählen unter anderem fehlende rechtlich erforderliche Angaben (Impressum, Datenschutz), unvollständige Übersetzungen, fehlerhafte Navigation sowie technische Mängel. Diese Probleme haben nicht nur für öffentliche Kritik gesorgt, sondern werfen auch Fragen zur Projektsteuerung, Qualitätssicherung und Bürgerbeteiligung auf.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über folgende Fragen zu berichten:

1. welche konkreten Maßnahmen wurden ergriffen, um die fehlenden Impressums- und Datenschutzangaben auf sämtlichen Unterseiten zu ergänzen? Sind diesbezüglich inzwischen alle Lücken geschlossen?
2. Warum wurde zum Zeitpunkt des Relaunchs keine Cookie-Einwilligung angezeigt, obwohl dies rechtlich erforderlich ist, und wann wurde dies nachgebessert?
3. Wie wird künftig vermieden, dass Seiten mit Platzhaltertexten („XXX“, „Lorem ipsum“ o. ä.) live geschaltet werden?
4. Welche Ursachen führten zur Unvollständigkeit der Inhalte in leichter Sprache und Gebärdensprache?
5. Wie wird bei automatisierten Übersetzungen sichergestellt, dass gravierende Fehler (z. B. im Zusammenhang mit der OB-Wahl) künftig vermieden werden?
6. Ist geplant, professionelle Übersetzungsdienstleistungen für zentrale Inhalte einzusetzen?
7. Wurden im Vorfeld Usability-Tests mit Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt? Wenn ja, welche Ergebnisse flossen in die Umsetzung ein?
8. Warum wurden keine Weiterleitungen (Redirects) von alten URLs eingerichtet und wie ist dahingehend der Status Quo?
9. Wie wird sichergestellt, dass zentrale Kontaktinformationen (z. B. E-Mail-Adressen, Telefonnummern) stets aktuell und auffindbar sind?
10. Inwiefern wurden Nutzerinnen und Nutzer bzw. Bürgervertretungen (z. B. Behindertenbeirat, Ausländerbeirat, Seniorenbeirat) in den Prozess eingebunden?
11. Auf welche Weise wurde Feedback nach dem Livegang systematisch erhoben und für Verbesserungen genutzt?
12. Wie verhalten sich die Kosten von 870.000 Euro für die neue Website im Vergleich zu anderen Städten?

Wiesbaden, 07.05.2025

Eleftherios Tsiridis
Digitalpolitischer Sprecher
CDU-Fraktion

Manuel Köhler
Fraktionsreferent
CDU-Fraktion

Antrag Nr. 25-F-22-0050
CDU+FDP

Lucas Schwalbach
Fachsprecher
FDP-Fraktion

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
FDP-Fraktion